

Pressemitteilung

Von: Nicola Schwarz	Datum: 17.01.2023
Telefon: 0711/1873-714	E-Mail: nicola.schwarz@vhs-stuttgart.de

27. Internationales Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart **16. – 19.03.2023**

Intensiv, individuell, innovativ – Junge Tanztalente im TREFFPUNKT Rotebühlplatz

Auch in diesem Jahr spürt das Internationale Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart wieder neuen Talenten und Tendenzen in der internationalen Tanzszene nach und lädt junge Künstler/innen nach Stuttgart ein, die gleichermaßen aufregende und anregende, aufrüttelnde und bewegende Solostücke im Gepäck haben. Die Teilnehmer/innen kommen aus Brasilien, Israel, Japan, Taiwan, Kanada und zahlreichen europäischen Ländern. Erstmals dabei sind Teilnehmer/innen aus Mosambik und Tansania. Vom 16. – 19.03.2023 konkurrieren sie alle um attraktive Preise, eine positive Beurteilung durch die internationale Jury und nicht zuletzt um die Gunst des Publikums.

Der Jury gehören in diesem Jahr Mauro Astolfi (Italien / Choreograf, Künstlerischer Leiter Spellbound Contemporary Ballet und Daf | Dance Arts Faculty), Sergio Bacelar (Brasilien/ Direktor of the MID – International Dance Movement, Brasilia), Pablo Sansalvador (Neuseeland, Spanien / Dance Facilitator, Künstlerischer Leiter TanzLabor ROXY Ulm), Krystyna Shyshkarova (Ukraine / Vize-Präsidentin Public Organization „Ukrainian Association“, „Platform of Contemporary Dance“, Gründerin und Künstlerische Leiterin „Totem Dance Theater“) und Helen Simoneau (Kanada / Choreografin, Guggenheim Fellow, NY City Center Choreography Fellow) an.

Eröffnet wird das Festival am 15.03.2023 mit **Stuttgart Solo Choreo**, einer Veranstaltung in Kooperation mit dem Produktionszentrum Tanz und Performance e.V., bei der Choreograf/innen und Tänzer/innen der Freien Tanzszene beweisen, dass auch in Stuttgart und der Region spannende zeitgenössische Solostücke produziert werden. Die Stücke laufen außer Konkurrenz des Wettbewerbs und werden nicht prämiert.

Vor allem die Themen Menschlichkeit und Mensch-Sein beschäftigt die Choreograf/innen und Tänzer/innen, die sich beim 27. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festival beworben haben.

Das geschieht auf vielen Ebenen – historisch, politisch, soziologisch, wissenschaftlich, psychisch, physisch und philosophisch. So wird nicht nur hinterfragt, woraus das Universum besteht, oder was Begriffe wie Identität und Geschlecht bedeuten. Die Künstler/innen verfolgen die Spuren von Mythen, Ritualen, literarischen Figuren und scheinbaren Idolen und versuchen zu ergründen, was uns deren Symbolik sagen oder wo sie uns vielleicht im Hier und Jetzt weiterhelfen kann. Was ist anachronistisch und gar gefährlich?

Manche Recherche dockt auch in der Gegenwart an – nicht selten mit Blick in die Vergangenheit. Wie wirkt sich die Geschichte des Kolonialismus bis heute aus? Was sind überhaupt Werte? Was zählt? Da kommen zwangsläufig Fragen zu Gleichberechtigung, Diversität, Sexismus, Rassismus, Unterdrückung, von Gerechtigkeit und Freiheit auf. Die Stücke zeigen, welche Ambitionen und Sehnsüchte die Jugend in diesen Zeiten des Klimawandels, der Dauerkrisen und Kriege hat und auch, dass die Hoffnung sie antreibt und der Glaube an die Kraft von Austausch, Musik und Tanz, jenem Medium, das jenseits von Worten und unterschiedlichen Sprachen Verbindung schafft.

Teilnehmer/innen

[Donnerstag, 16.03.2023, 20.00 Uhr](#)

MA GU RA

Choreografie & Performance: Alina Sokulska (Ukraine)

Love Me Tender

Choreografie & Performance: Ray Lemmes (Belgien)

L'horizon est fait de petits petits cailloux

Choreografie & Performance: Estelle Bézombes (Frankreich)

Gold in mir

Choreografie & Performance: Ema Kawaguchi (Japan)

Pif Paf Pouf

Choreografie & Performance: Gillard Louis (Frankreich)

Sinais Particulares

Choreografie & Performance: Mai Juli Machado Nhapulo (Mosambik)

Freitag, 17.03.2023, 20.00 Uhr

Untitled

Choreografie: Gina Lou Remund (Schweiz)

Performance: Elias Aaron Jonathan Habegger (Schweiz)

Ruby

Choreografie: Hugo Leonardo Severino (Brasilien)

Performance: Maria Eduarda Andrade (Brasilien)

Il pleut, Il plaint, Il rage

Choreografie & Performance: Charles Brecard (Kanada)

DROWN

Choreografie & Performance: Liao Szu-Wie (Taiwan/China)

She Dreamed To Be Washed Away To the Coast

Choreografie: Lukas Karvelis (Litauen)

Performance: Dominkya Markevičiūtė (Litauen)

Dominant thought

Choreografie & Performance: Matteo Vignali (Italien)

Samstag, 18.03.2023, 20.00 Uhr

Wendy

Choreografie & Performance: Laura Tóth (Ungarn)

WAMI

Choreografie & Performance: Nunzia Picciallo (Italy)

Saudade

Choreografie: Carlos Aller (Spanien)

Performance: Cecilia Bartolino (Italien)

Surrender Express

Choreografie & Performance: Katarzyna Kwiatkowska (Polen)

Youth and ambition

Choreografie & Performance: Mahmoud Mbega (Tansania)

Give It To e

Choreografie: Avshalom Latucha (Israel)

Performance: Reches Itzhaki (Israel)

Preise

Die Künstler/innen konkurrieren um je drei Preise für Choreografie und Tanz, die zwischen 3.500 und 1.500 Euro dotiert sind und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Stadt Stuttgart gesponsert werden. An drei Wettbewerbsabenden werden jeweils sechs Produktionen gezeigt. Am dritten Abend gibt die Jury die Nominierung für das Finale am Sonntag bekannt. Auch das Publikum kann zwei Preise von je 500 Euro vergeben. Als Residenzpreise warten auf die glücklichen Gewinner: der Prize Copenhagen International Dance Festival, der DAF INTERNATIONAL AWARD, gestiftet von DAF DANCE ARTS FACULTY und der Preis des EQUILIBRIO DINAMICO ENSEMBLE, einmal für ein dreimonatiges Training mit internationalen Gästen in 2023 und einmal zur Entwicklung einer eigenen Produktion in 2024.

Rahmenprogramm

Das Jubiläum wird flankiert von einem vielseitigen Rahmenprogramm, u.a. der **Ausstellung „Mauro Astolfi: The seductive oppositions“**, die vom 01.03. – 02.04.2023 Werke des Tanzfotografen Cristiano Castaldi zeigt. In diesem Projekt widmet er sich den Choreografien von Mauro Astolfi. In 25 großformatigen Bildern hält Castaldi die dynamischen Bewegungen fest und macht die Essenz des Tanzes erfahrbar: „Ich entdeckte Empfindungen, Gefühle und Verführungen: Ich ging ihnen nach, verzerrte das perfekte Bild und verkehrte es ins Grotseke. Plötzlich und mit großem Enthusiasmus näherte ich mich dem Wesen seines Werks: Die Bilder dieser Ausstellung sind das Ergebnis.“

Was einen Solotanz Performer in der zeitgenössischen Ausdrucksplattform auszeichnet, weiß sie genau: Lina do Carmo, Jurorin beim 24. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart. Am 18.03.23 hält sie um 14.00 Uhr einen **Vortrag mit lecture demonstration** zum Thema: „Der Körper als solo-szenische Figur“. Samuli Emery, der sich 2017 beim 21. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart den 2. Preis Tanz holte, führt in seinen **Workshops „Contemporary Dance“** in Technik und tänzerischen Ausdruck des zeitgenössischen Tanzes ein. Der Workshop am 18.03.2023 um 16.00 Uhr ist für professionelle Choreograf/innen und Tänzer/innen, der Workshop am 19.03.2023 richtet sich an Anfänger/innen.

Das Festival im Überblick:

Mittwoch, 15.03.2023, 20.00 Uhr, EUR 18,- / 16,-: Stuttgart Solo Choreo

Donnerstag, 16. – Samstag, 18.03.2023, 20.00 Uhr, EUR 18,- / 16,-: Wettbewerb

Sonntag, 19.03.2023, 17.00 Uhr, EUR 20,- / 18,-: Finale und Preisverleihung

www.solo-tanz-theater.de

Künstlerische Leitung: Marcelo Santos

Festivalleitung: Gudrun Hähnel

Zum 25. Jubiläum wurde eine [interaktive Broschüre](#) erstellt mit spannenden Ein- und Rückblicken auf 25 Jahre Festivalgeschichte.